

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH ■ sämtliche Malerarbeiten

Privatstr. 41 ■ Fußbodenbeläge

14089 Berlin ■ Fassadengestaltung

Tel. 030 335 07 119 ■ Wärmedämmverbundsysteme

oder

Mobil 0178 335 66 45

Galileo
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Kaleidoskop 2020



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebevollen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Schweren Herzens haben die Organisationsteams aus Groß Glienicke und Kladow die diesjährige Ausstellung „Kaleidoskop“ wegen der Corona-Pandemie absagen müssen. Wir sahen bei Maskenpflicht, Hygienemaßnahmen, einem Abstand von 1,50 m und weiteren Auflagen, die bei der Corona-Pandemie vorgeschrieben sind, unser Gesamtkonzept, das nicht nur aus dem Angucken von Kunstwerken besteht,

sondern Kontakte, gemeinsame Gespräche und ein fröhliches Beisammensein mit Freude, Vergnügen und Spaß beinhaltet, als gefährdet an. Sollte das für dieses Jahr nun alles gewesen sein?

Da hatte unser Mitglied, die freischaffende Künstlerin Silke Thal, die wunderbare Idee, einen kleinen Ausgleich zu schaffen. Ein Video sollte her, das eine Live-Ausstellung zwar nicht ersetzen kann, aber Erinnerung und Aufmunterung für neue Ausstellungen bringen sollte. Hier ein Auszug aus ihrem Brief an die Kaleidoskop-Teilnehmenden:

„Wir sind weiterhin kreativ, auch wenn die Umstände sich ändern. Lasst uns in Verbindung bleiben und unsere Herzen



„Über allen Gipfeln ist Ruh...“ Federzeichnung von Manfred Artner

für die Kreativität weiterhin zusammenbringen. Für all diejenigen, denen es zurzeit schwerfällt, sich von der Muse überreden zu lassen, soll dies ein aufmunternder Kraftschub sein. Unsere Freude und Stärke beim Kaleidoskop lag und liegt im gemeinsamen Tun und in unserer Kommunikation. Wir sollten uns am einst geplanten Kaleidoskop-Termin, am 29. und 20. September 2020 mit unseren

neuen Werken beschenken, inspirieren, überraschen, erfreuen, verbinden – per Internet. Wenn Ihr mir ein Foto zusendet von Eurer liebsten, wichtigsten Arbeit würde ich diese gesammelten Fotos zu einem Kaleidoskop-Video zusammenstellen und ab 19. September 2020 als Video ins Inter-

Schauen Sie einfach mal bei der Gruppe Ihrer Wahl herein!

net stellen.“
Und dann war es so weit!
Pünktlich zum geplanten
Termin zeigten elf Kunst-
schaffende aus Kladow
und Groß Glienicke ihre
aktuellen Werke in einem
Video im Internet unter
einem Link bei Youtube.
Auf unserer Homepage
www. kladower-forum.
de war es auf einer der
ersten Seiten gespeichert,
ließ sich ohne Anmeldung
und Schwierigkeiten öff-
nen und konnte daher mit
Genuss 6.30 Minuten lang
angesehen werden. Unse-
re erste digitale Ausstel-
lung war damit geboren.
„Dieses Video möge eine
Inspiration für unser kom-
mendes Kaleidoskop 2021
und eine Aufmunterung



„Schönheit und Vergänglichkeit“

Acryl Marlies Vollrath

an alle Kunstschaffenden und Kunstfreunde
sein,“ wünscht Silke Thal.
Karin Witzke

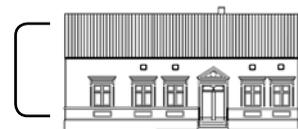
**UND WO SIND
VERSICHERUNGEN, WENN
MAN SIE MAL BRAUCHT?
ALSO, WIR SIND HIER.**

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.

Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de


ZURICH®



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Niemand weiß ja so recht, was noch kommt für das öffentliche Leben, wir natürlich auch nicht. Aber wir bleiben optimistisch und planen die nächsten Konzerte! Und: spätestens jetzt haben wir doch bemerkt, wie bedeutsam Kunst und Kultur für unser Zusammenleben und unsere kleinen Seelen sind. Und bei „Kultur“ wollen wir mal nicht kleinlich sein, dazu gehört: Fußballgucken bei Simon Bowen im Kladower Hof, Literaturlesungen, Theater, Kino, der Weingarten im Café Christo, die kleinen Events in der Remise von Elke Maes, die Sonntagskonzerte im Gemeinschaftskrankenhaus, die Veranstaltungen im Salon B von Cordula Benndorf in Groß-Glienicke und ... und ... und die Konzerte des Kladower Forum natürlich.

Wir haben die nächsten Konzerte vom Haus Kladower Forum in die „Kleine Philharmonie“, das Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, verlegt, also einmal (bei der Ampel!) über die Straße. Deswegen hier ganz ausdrücklich und fett: **Ein Riesendank an Pastor Nicolas Budde und den Gemeindegemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Kladow!** Es ist so schön und lebt sich so beruhigend, wenn in einem Gemeinwesen die Menschen und Institutionen sich gegenseitig unterstützen. Wer wissen möchte, was noch in der ev. Kirche Kladow geschieht, kann hier schauen: www.ev-dorfkirche-kladow.de

Der Saal im Gemeindehaus ist krass korrekt Corona-gerecht bestuhlt. Es gibt ca. 40/45 Plätze, das sind etwa so viel wie (früher, damals ...) bei einem Konzert im Haus Kla-

dower Forum. Es ist also bei durchschnittlichem Besuch für alle ein Corona-gerechter Sitzplatz da.

Der Saal ist gut zu belüften, nach Vorschrift muss nach ca. 45 Minuten eine Stoßlüftung erfolgen. Das ist auch spätestens zur Pause eines Konzertes, und da haben wir ja schon immer eine Stoßlüftung gemacht, mit oder ohne Corona, egal in welchem Raum. Und wenn dann doch neue Regeln von den Behörden verordnet werden, dann müssen wir eben alles ändern, das erfahren Sie dann per Mail von uns oder steht in den Schaukästen gegenüber von REWE oder an der Bushaltestelle Alt-Kladow.

Das war die lange Vorrede und nun geht's so los:

„Im verflixten 17. Jahr ...“ Zwischen endloser Schwangerschaft und goldener Hochzeit liegt die Ära der Alterspubertät. Da stellen sich viele Paare die Frage: „Lohnt sich eine Scheidung noch? Oder bleiben wir aus Trägheit doch lieber zusammen?“ Auf der Bühne wird alles geklärt: Chansontherapie, Evergreenkampf und wilde Instrumentalorgien. Da kommt in letzter Minute ein Operettenschirm geflogen und beschützt alle vor dem Ehexit. Das Eheleben auf der Bühne mit ironischen Untertönen, immer charmant, witzig und voll musikalisch. Frau Sonntag als Rasseweib mit roter langer Mähne und einer Stimme, die von hauchzart bis deftig derb variiert, singt und instrumentiert sie über die Bühne, virtuos von ihrem Ehemann in allen Lebenslagen begleitet. Oft muss er auch singen und manchmal darf er etwas sagen. Bekannte Melodien werden